

Träger der Eingliederungshilfe:	Herangezogene Gebietskörperschaft:	Ausführende Dienststelle:
Sozialagentur Sachsen-Anhalt	 MANSFELD SÜDHARZ	Amt für Soziales und Integration Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 12 06526 Sangerhausen
	Aktenzeichen:	Eingangsstempel:

Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> bzw. ausfüllen. Angaben sind durch notwendige Nachweise zu belegen.	<b>ANLAGE</b> Umsetzung des Untersuchungsgrundsatzes nach § 20 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) und der Beweismittelbedienung nach § 21 SGB X
	<b>KITA - STELLUNGNAHME</b> anlässlich der Beantragung von heilpädagogischen Leistungen in einer (integrativen) Kindertageseinrichtungen (Kita) nach § 8 Kinderförderungsgesetz (KiFÖG LSA) – Ist von der Kindertageseinrichtung auszufüllen. –
	Kinder mit (drohender) Behinderung haben einen Anspruch, gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen gefördert und betreut zu werden. Je nach Art der Behinderung ist ein zusätzlicher Bedarf nach § 35a SGB VIII oder nach § 113 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 79 SGB IX zu decken. Heilpädagogische Leistungen in Kindertageseinrichtungen sollen die Selbständigkeit der Kinder mit (drohender) Behinderung erhöhen und ihre Gemeinschaftsfähigkeit und Entwicklung fördern. In Kindertageseinrichtungen werden die heilpädagogischen Leistungen in Kombination mit pädagogischen Leistungen erbracht. Sie setzen auf den Regelleistungen der Kindertageseinrichtungen auf, die als Maßnahme der Kindertagesbetreuung in den §§ 22, 23, 24, 45 ff. SGB VIII und in den entsprechenden Ausführungsgesetzen des Landes Sachsen-Anhalt (LSA) geregelt sind. Diese Regelleistungen werden für Kinder mit und ohne Behinderung gleichermaßen gewährt.
	<b>Angaben zur Kita:</b>
	Name der Kita _____
	Adresse der Kita _____
	Träger der Einrichtung (Stadt, Gemeinde, sonstige Institution bei freier Trägerschaft) _____
	Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII für inklusives Betreuungsangebot vorhanden? <input type="checkbox"/> Ja, mit Datum vom: _____ <input type="checkbox"/> Nein
	Anzahl der maximal zu betreuenden Kinder in der Kita laut Betriebserlaubnis: _____ Anzahl der aktuell in der Kita betreuten Kinder: _____ Soweit die aktuelle Zahl die maximal zulässige Anzahl der zu betreuenden Kinder in der Kita überschreitet, liegt eine Ausnahmegenehmigung des örtlichen Trägers der Jugendhilfe (Jugendamt) hierfür vor? <input type="checkbox"/> Ja, mit Datum vom: _____ <input type="checkbox"/> Nein
	<b>Ansprechpartner/in in der Kita:</b>
Name, Vorname _____	
Telefon- und E-Mail-Kontakt _____	
<b>Angaben zum leistungsberechtigten Kind:</b>	
Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____ Zeitpunkt der beabsichtigten Aufnahme des Kindes in der (integrativen) Kita: _____	
<b>Angaben zur aktuellen Gruppensituation:</b>	
Anzahl der Kinder in der Gruppe: _____ Anzahl der Kinder in der Gruppe mit Unterstützungsbedarf: _____ Ggf. Anzahl bereits vorhandener Kinder mit Unterstützung durch eine separate Assistenzkraft: _____	

**Angaben zu personellen / sachlichen / fachlichen Ausstattung der Kita:**

Zur Erbringung der individuellen heilpädagogischen Leistungen sind entsprechend geeignete Kräfte einzusetzen. Die Definition von Fachkräften richtet sich nach der Musterleistungsbeschreibung zum Rahmenvertrages nach § 131 SGB IX des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Lage, das Gebäude, die Räumlichkeiten, die Außenanlagen und die Ausstattung der Tageseinrichtungen müssen den Aufgaben nach den §§ 5, 7 und 8 KiFÖG LSA genügen. Sie müssen ausreichend und kindgerecht bemessen sein.

Pädagogische Fachkräfte i. S. d. § 21 KiFÖG LSA: Anzahl laut Stellenplan: \_\_\_\_\_  
Tatsächliche Ist-Situation: \_\_\_\_\_

Fachkräfte gemäß Musterleistungsbeschreibung: Anzahl der Heilpädagogen: \_\_\_\_\_  
Anzahl der Heilerziehungspfleger: \_\_\_\_\_  
Anzahl der Logopäden: \_\_\_\_\_  
Anzahl der Ergotherapeuten: \_\_\_\_\_  
Anzahl der Physiotherapeuten: \_\_\_\_\_  
Fachpersonal mit vergleichbarer Qualifikation: \_\_\_\_\_

Beschreibung der Hilfestellungen und Möglichkeiten, die durch die Kita erbracht werden können, um die Betreuung von Kindern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen zu realisieren (soweit erforderlich, bitte zusätzliches Blatt anfügen):

- Barrierefreiheit des Kita-Gebäudes
- Barrierefreiheit des Kita-Geländes einschließlich Spielflächen im Außenbereich
- Inklusive Betreuung/Erziehung (bitte Inklusionskonzept beifügen)
- Kita-Sozialarbeiter/in, Anzahl: \_\_\_\_\_
- Leistende/r eines Bundesfreiwilligendienstes (BFD) oder eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), Anzahl: \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

**Angaben zur Bedarfsdeckung:**

Kapazitäten zur Aufnahme/Betreuung des leistungsberechtigten Kindes liegen vor?  Ja  Nein

Anerkannte Fachkräfte sind in der Kita vorhanden?  Ja  Nein

Der Fachkräfteschlüssel ist erfüllt bzw. kann im Wechseleinsatz erfüllt werden?  Ja  Nein

**Hinweis auf § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) – Angabe von Tatsachen –**

- (1) Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat
1. alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind, und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers der Erteilung der erforderlichen Auskünfte durch Dritte zuzustimmen,
  2. Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind oder über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich mitzuteilen,
  3. Beweismittel zu bezeichnen und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers Beweis-urkunden vorzulegen oder ihrer Vorlage zuzustimmen.

Satz 1 gilt entsprechend für denjenigen, der Leistungen zu erstatten hat.

(2) Soweit für die in Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 genannten Angaben Vordrucke vorgesehen sind, sollen diese benutzt werden.

**Platz für sonstige Notizen / Anmerkungen / Hinweise**

**Rechtsverbindliche Unterschrift**

Ort, Datum	Stempel und Unterschrift Kita-Leitung	Unterschrift Gruppenleitung
------------	---------------------------------------	-----------------------------

Zutreffendes bitte ankreuzen ☑ bzw. ausfüllen. Angaben sind durch notwendige Nachweise zu belegen.